Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 56 (1983)

Heft: [8]

Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leser

Unsere Kinder wachsen mit der Mundart auf. Nach dem Schuleintritt erlernen sie die erste Fremdsprache, das Hochdeutsch. In den letzten Jahren sind immer mehr Lehrerinnen und Lehrer dazu übergegangen, im mündlichen Unterricht von der Hochsprache in die Mundart auszuweichen. Die Verständigung zwischen Schüler und Lehrer sei so einfacher, der Kontakt direkter und die Erklärung von Schwierigkeiten des Stoffes leichter. Wie soll man sich gegenüber dieser Tendenz verhalten, die Hochsprache zur Schriftsprache zu reduzieren? Wird damit die Hochsprache für die Schülerinnen und Schüler nicht noch schwieriger? Sollte man in diesem Fall nicht auch in der Mundart schreiben?
Im Basler Schulblatt sind zu diesem Thema zwei pointierte Stellungnahmen veröffentlicht worden, die wir am Anfang dieser Nummer abdrucken. Im weitern finden Sie eine Stellungnahme des Schweizerischen Lehrervereins zum Verhältnis Privatschule–Staatsschule. Wesentlich scheint mir die Tatsache, dass der Lehrerverein sich mit diesem Problem befasst, auch wenn die Folgerungen nicht immer mit unseren eigenen Auffassungen übereinstimmen. Die Privatschule als Möglichkeit ist ins Gespräch gekommen.

Haenssler

Hochsprache kontra Mundart

Schickt die Schule die Hochsprache auf die Verliererbahn?

von Prof. Dr. Louis Wiesmann, Basel

Die Lehrer streiten darüber, ob im Unterricht der wissenschaftlichen Fächer der Dialekt zulässig oder gar das einzig Wünschbare sei. Der Einzug der Mundart lässt sich bis in die Hochschule hinauf verfolgen, wo immer häufiger Vorlesungen, namentlich in naturwissenschaftlichen Fächern, im Dialekt gehalten und in ihm sogar Prüfungen abgenommen werden. Die Argumente der Befürworter sind die folgenden: Das Gespräch mit den Schülern geht leichter vonstatten, wenn sie reden dürfen, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist. Da zudem eine vertrautere Atmosphäre entsteht, wenn die eigentliche Muttersprache gesprochen wird, ergibt sich eine gute Bezie-

Herausgeber / Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées
Redaktion / Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031 / 23 35 35
Druck / Impression: Ott Verlag+Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22
Inserate / Annonces: Ott Verlag Thun, Postfach 22, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22
Jahres-Abonnemente / Abonnement annuel: Fr. 30.– / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.–
Erscheinungsweise / Mode de parution: Monatlich / Mensuel